

xxxxj

Das nicht als do ein man eine
 todsache mensche eine argat
 findet wan wer ist der der
 mit zornige hertzen zu Im
 kam dar mit sanft mutig vn
 mit grosser geduldekeit vn
 Im schiedt Wer ist der der
 vrmes zu Im kam der sich vn
 smer armute mit gebreche dz
 er nit rucher wolt sin zu wese
 Vn war der wz der mit vn
 ramer hertze zu Im kam dar
 gienig mit ramer hertze vn
 Im so kame och vil junk
 fröwe zu Im die zu der welt
 gemacht let waren die sich vn
 sine worte bekerten dz si
 die welt lassen erwaste
 och dar tu fel geuerstalt
 wol dz er menze vor Im
 wamote dz die tu fel selber
 venachte wie verre er im
 der wüste wz Do kam
 och ma kam mensche zu Im
 so es erft sin heilige ant
 lüt ansatz So vergaf es
 zehant aller müdi vn aller
 armut wemwer In zeeme
 mal an sach des hertz stund
 all zit in grosser begird
 hm wider zu smer gesicht
 vn wz sol ma von Im ma
 schreibe oder sagen Von

aller der cristenheit von
 kata vo bürgen vo dörfe
 re kame die lüt dar dz si
 In gesache vn sich beuete
 in sin gebett Den der kaiser
 künge vn byschoffe nit
 anders hatte Vn erieten
 Wan als me eigna vatter
 vn die tufel smer heilikeit
 verachte vn wer sin ant
 lüt oder sine wandel je
 gesach der blagte smer
 tods nit anders wa als
 ob ar sin fleisch licher brü
 der war gesin

Die anthony
 sin end nam

Ich anthanasius ein
 byschoff vo alexadria
 als ich vernam an dise
 dütch heuffe dz ich wolt
 schreibe vo dem gotes
 gemeten anthons Dem
 heilige vatter sin leben
 als vil als ich es vo smer
 heimliche horte vn wüste
 vn och vo andre lüte
 hat vernome vn och selber
 gesache der red wil ich
 ein kam end geben Wan
 als ich och hie vor an